

7. *H^o geschicht den 15. (25.) *Februario* umb 3. vhr B. im 23. gr. W. Dieser Aspect hat im Winter Anno 1562. eine solche ungestüme Luft von Wind/ Hagel vnd Schlossen mit sich gebracht / das sich männiglich darüber entsetzen müssen / vnd ist das Wetter durch einander gangen vnd gebräuset / als ob Posaunen von ferne in der Luft schalleten. Anno 1625. hat dieser Aspect *cum ingressu* ☉ in ♃ Wind vnd Regen gebracht. Anno 1633. den 9. (19.) *Januario* hat abermahl diese constellation in 7. gr. A^o unlustig Wetter an vielem Regen/ weicher Luft vnd starkem Winde auff die Bahn gebracht. Darumb es auch anizo nicht ohne Verenderung der Luft/ an unlustigem/ trüben vnd windigen Wetter zweiffels ohne nicht abgehen wird.

8. ☉ H^o Q begiebt sich den 27. *Februario* (8. *Martij*) bey dem vollem Mond umb 1. vhr B. im 24. gr. W. Vom Jahr hatten wir auch diesen Aspect im *Januario* im 8. gr. W / darauff trübe/ dunckele/ nebelichte vnd etwas kalte Luft erfolgte. Vermuhte ist auch noch trüb vnd kalt Wetter.

9. ☉ W^o ist den 16. (6 *Martij*) umb 1. vhr B. im 5. gr. Z / vnd tritt der J / welcher ist *vehiculum superiorum Planetarum* auch hinzu / vnd findet sich bey diesen Obern Planeten. Anno 1562. hat diese treffliche starke Sturmwinde gebracht. Anizo vermuchte ich auch dergleichen Wetter / weil den übrigen Tag auch eingefallen *♂♀ / *♃♄ / *Semisextus* ☉ H / *Decilis* ♀ ♃ / ☉ ♃ A / vnd darauff strack folget *Decilis* ♃ ♀ / also das wol 8. Aspecten auff einen klumpen kommen: Werden ohn allen zweiffel die Luft mit Windbrausen / kaltem Regen vnd Hagel zimlich vnrühig machen.

Das Aunder Capittel.

Vom Vor Jahr / oder Frühling / vnd was dabey an vornehmen Aspecten zu betrachten.

Den Anfang des Kirchen Jahres hat Gott der Allmächtige vor 3136. Sonnen Jahren außdrücklich auff den Frühling vnd auff den Newen Mond / welcher dem Frühling am negsten ist / geleet / wie aus dem was Moses davon schreibet Exod. cap. XII. 2. 3. Deut. cap. XVI. 1. seqq. Num. cap. IX. 2. 3. 4. 5. cap. XXVIII. 16. abzunehmen ist. Derwegen weil im Ersten Passah des Alten Testaments Anno Periodi Julianæ (nach der Chronologischen Rechnung Jos. Scaligeri vnd Calvini Rechnung) 3217. der Gleichtag vnd Frühling anfang nach vnserm Jaltianschen Calender auff den 3. Tag Aprilis, gefallen / vnd der Neue Mond den vorigen Tag / nemlich den 2. Aprilis, eingetreten / als haben die Israeliten nach Gottes befehl hinführo vom 2. Aprilis den Anfang ihres Ersten Monats Abib oder Nisan, vnd den anfang ihres Kirchen Jahres gemacht / vnd darauff den 14. desselben Monats Abib am Abend ihre Osterlamb in der Stadt Ramessen geessen. An dessen statt hat die Kirche des Newen Testaments auch umb die Frühlingszeit ihre Ostern von der Siegreichen Auferstehung vnser Erlösers Jesu Christi gehalten. Vnd weil in der Ersten Kirche des Newen Testaments ein Zwispalt vnd Unterscheid in der ferre dieses Fest Tages entstanden / hat der Gottsehlige Rånser Constantinus Magnus Anno Christi 325. auff dem allgemeinen Nicænischen Concilio, so er ans vielen Kirchen Vätern versamlet / neben andern auch diesen Streit bengeleet / vnd auff diesem Synodo geschlossen / das die Kirche der Juden Passah solte fahren lassen / vnd ihre Ostern Jährlich auff den Sonntag / welcher folget auff den 14. Tag des Newen Merkscheins / celebriren, damit sie nicht mit den Juden / welche ihre Ostern am 14. Tage des Ersten Monats immer halten / möchten übereinkommen. Diesem nun wird auch in beyden Calendern des gegenwertigen 1640. Jahrs folge geleistet / wie wir sol-

E

ches